BERUFSVERBAND
DER ALLGEMEINÄRZTE
IN BERLIN UND BRANDENBURG
HAUSÄRZTEVERBAND e. V.

Bleibtreustraße 24 10707 Berlin
Telefon 030/312 92 43
Telefax 030/313 78 27

E-mail: info@BDA-hausaerzteverband.de

Rundschreiben 3/2006 BB

Berlin, den 13. März 2006

Aufruf zum Nationalen Protesttag am 24. März 06 in Berlin

Motto: Gesundheit erhalten statt Mangel verwalten

Die große Ärzte-Demonstration mit über 20.000 Teilnehmern am 18. Januar in Berlin war nur der Anfang. Der Protest gegen die Gesundheitspolitik geht weiter. Nach der erfolgreichen Aktionswoche der Berliner Kassenärzte Anfang Februar rufen wir Sie auf:

Kommen Sie zum Nationalen Protesttag am 24. März in die Berliner Innenstadt!
An diesem Tag werden Ärztinnen und Ärzte aus Deutschland in der Hauptstadt ein deutliches Zeichen gegen die Sparpolitik im Gesundheitswesen setzen.

Bringen Sie Ihre Kittel, Plakate, Trillerpfeifen und andere „Toninstrumente“ mit.
Informieren Sie bitte auch Ihre Patienten. Bitten Sie diese, an der Demonstration teilzunehmen. Es geht um die Zukunft der ambulanten medizinischen Versorgung in unserem Land.

Zeigen Sie mit Ihrer Teilnahme, dass Sie nicht länger gewillt sind, die fortlaufende Unterfinanzierung des Gesundheitswesens durch Ihre unbezahlte Arbeit zu kaschieren.
Zeigen Sie, dass Sie nicht länger gewillt sind, sich beruflicher Bevormundung und Rationierung durch die Politik auszusetzen.

Das vor wenigen Tagen vom Bundestag verabschiedete „Arzneimittelspargesetz“ (AVWG) mit seiner Bonus-Malus-Reglung bedeutet Unterversorgung. Dieses Gesetz gehört abgeschafft!

Wir wollen unsere Patienten krankheitsgerecht mit Medikamenten versorgen. Wir wollen endlich eine angemessene und kostendeckende Vergütung unserer Leistungen zu einem festen Punktwert von 5,11 Cent. Wir wollen mehr Zeit für unsere Patienten und nicht für immer mehr Bürokratie.

Kommen Sie alle! Es geht um die Zukunft der ambulanten Medizin!

12.00 Uhr Treffpunkt zur Demonstration vor dem Roten Rathaus (U – S Bahnhof Alexanderplatz),
anschließend Protestzug vom Roten Rathaus zum Brandenburger Tor
15.00 Uhr Abschlusskundgebung am Brandenburger Tor – Berlin ist eine Reise Wert!

*Unser langjähriges Vorstandsmitglied **Victor Kettler** ist tot.*
Er starb nach langer schwerer Krankheit am 8. 2. 2006.

Victor Kettler trat am 1. 10. 1986 in den BDA ein. In der Beschwerdekommission der KV, im Ärztlichen Bereitschaftsdienst und in zahlreichen Ausschüssen der Kammer war Victor Kettler tätig. Anfang der 90iger Jahre wurde er bereits in den BDA Vorstand als stellvertretender Schatzmeister gewählt. Besonders die den Berufsverbänden angeschlossenen Wirtschaftsgesellschaften waren sein Anliegen. Hier vertrat er unsere Interessen in der Vereinigung von Landesverbänden des BDA. Von je her lagen ihm die Finanzen des Verbandes am Herzen und so war dies dann auch der Grund, dass er im Jahre 2002 erneut als Schatzmeister in den Vorstand gewählt wurde. Trotz seiner schweren Erkrankung kümmerte er sich bis zuletzt um die Finanzen des Verbandes. In der schweren Zeit klagte er nie, mit großer Hoffnung und viel Liebe durch seine Familie schöpfte er immer wieder Mut und Kraft.
Wir sind Victor Kettler für die geleistete Arbeit zum Wohle des Verbandes dankbar und sagen Lebewohl.

Brandenburger Honorare vor dem Schiedsamt?

Mit Verwunderung und Interesse hat die KV Brandenburg die öffentliche Kritik des brandenburgischen MASGF zum Honorarverteilungsvertrag zwischen KV Brandenburg und den Kassen zur Kenntnis genommen. Kassen und KV befinden sich auch zur Zeit in weiterführenden Verhandlungen, nachdem die Kassen völlig unsinnigerweise eine seit 01.01. diesen Jahres geltende Vertragslösung bis zum 31.03. befristet hatten. Die von der Ministerin geäußerte Kritik an der Honorarverteilung ist nicht sachgerecht. Ein Teil der Regelungen ist gegen den Willen der Ärzte durch die Kassen in den Vertrag vor dem Schiedsamt aufgenommen worden.

Das Kernproblem ist nicht die Verteilungssystematik. Das Kernproblem sind die fehlenden Finanzmittel!

Die Verhandlungen stehen unter enormem zeitlichen Druck, da die Kassen den jetzigen Vertrag zur Honorarverteilung nur bis Ende dieses Quartals befristet hatten.

(Auszug aus Pressemitteilungen der KV Brandenburg)

Keine Bonus-Malus-Regelung für Ärzte in Westfalen-Lippe!

Patienten und Ärzte in Westfalen-Lippe müssen nicht die Auswirkungen des neuen Arzneiverordnungswirtschaftlichkeitsgesetzes (AVWG) fürchten. Dieses Gesetz tritt zwar formal zum 1.04. dieses Jahres in Kraft, es gilt aber mit seinen inhaltlichen Vorgaben für die Verordnung von Arzneimitteln erst für den Zeitraum nach dem 1. Januar 2007. Die Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (KVWL) und die Krankenkassenverbände im Landteil haben sich schon jetzt vorab darauf verständigt, im Jahr 2007 statt der umstrittenen und von der Ärzteschaft scharf abgelehnten Bonus-Malus-Regelung die hiesige, auf freiwilliger Grundlage für das Jahr 2006 geschlossene Regelung fortzuführen. Diese Möglichkeit räumt das AVWG als Alternative zur gesetzlichen Regelung ein.

Warum nicht auch in Brandenburg ? .....

Wolfgang Kreischer
Vorsitzender

GESUCHE/PRAXISBÖRSE/VERKÄUFE:

Praxisgemeinschaft Allgemeinmedizin/Innere in Berlin-Hellersdorf sucht **Weiterbildungsassistenten** für Allgemeinmedizin ab April 2006 oder später. Ermächtigung für 1 Jahr liegt vor. Tel. 0162/9686046

Fachärztin für Allgemeinmedizin/NHV sucht Hausarztpraxis zur Übernahme in 2006. Gern auch überleitende Zusammenarbeit auf Wunsch. Tel. 89 72 91 29

Etablierte, gutgehende allgemeinärztliche Hausarztpraxis im Ärztehaus in Treptow/Köpenick aus Altersgründen 2006 **abzugeben**. Tel./Fax 030/6360966

Praxisgemeinschaft (Allgemeinmedizin und HNO) in Berlin-Mitte **gemeinsam** ab Januar 2007 aus Altersgründen abzugeben. Chiffre: K. Sch.

Suche für allgemeinärztliche Praxis im Norden Berlins **flexible und belastbare Arzthelferin** für ca. 20 Stunden. Tel. 0173 835 2424

Fachärztin für Allgemeinmedizin/Psychotherapie, Potsdamer Innenstadt, sucht **Nachfolger** zum 1. April 2006. Chiffre: L. L.

Hausarztpraxis mit Chirotherapie, Akupunktur, Neuraltherapie und Sportmedizin in Teltow zum 1. 4. 2006 **abzugeben**. Chiffre: E. G.

Suche preiswertes, aber intaktes, **Ultraschallgerät,** nicht älter als 1986.
Michael Schulze, 0163/354 08 06, Fax 030/67 89 20 67

SEMINARE/VERANSTALTUNGEN

06. Mai 2006 12. Frankfurter Ärzteball 2006
Anmeldungen unter Tel. 0335 387 11 46 noch möglich

Schmerztherapie in der Hausarztpraxis
von 15:00 – 18:00 Uhr
29.03.2006 Luckau
05.04.2006 Beeskow
26.04.2006 Eberswalde
14.06.2006 Königswusterhausen
06.09.2006 Jüterbog
18.10.2006 Eisenhüttenstadt

Heil- und Hilfsmittelverordnungen in der hausärztlichen Praxis
von 15:00 – 17:15 Uhr
12.04.2006 Frankfurt (Oder)

Osteoporose praxisnah
von 15:00 – 18:00 Uhr
26.04.2006 Cottbus
10.05.2006 Brandenburg
10.05.2006 Finsterwalde
17.05.2006 Luckenwalde
31.05.2006 Frankfurt (Oder)
21.06.2006 Prenzlau
28.06.2006 Neuruppin
28.06.2006 Potsdam
30.08.2006 Eberswalde
06.09.2006 Königswusterhausen
20.09.2006 Pritzwalk
15.11.2006 Bad Saarow

Hypertonie und KHK
17./18.03.2006 Carl-Thiem- Klinikum - Cottbus
09./10.06.2006 Werner-Forßmann Krankenhaus - Eberswalde
17./18.11.2006 Klinikum Ernst von Bergmann - Potsdam

Diabetes mellitus
28./29.04.2006 Werner-Forßmann Krankenhaus - Eberswalde
19./20.05.2006 Ruppiner Kliniken AG - Neuruppin
15./16.09.2006 Klinikum Ernst von Bergmann - Potsdam
20./21.10.2006 Carl-Thiem- Klinikum – Cottbus
01./02.12.2006 Humaine Klinikum - Bad Saarow

Asthma bronchiale und COPD
12./13.05.2006 Klinikum Ernst von Bergmann – Potsdam
09./10.06.2006 Carl-Thiem- Klinikum – Cottbus
15./16.09.2006 Humaine Klinikum - Bad Saarow
22./23.09.2006 Werner - Forßmann Krankenhaus - Eberswalde
22./23.09.2006 Ruppiner Kliniken AG – Neuruppin

Sie interessieren sich für eine oder mehrere der oben genannten Veranstaltungen?
Fordern Sie die entsprechenden Programme bei Frau Schüler unter Tel. 0335 387 11 46 an.

Berufsverband der Allgemeinärzte
In Berlin und Brandenburg
Bleibtreustr. 24

10707 Berlin
Fax 030/3137827

Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt als Mitglied in den BDA Berufsverband der Allgemeinärzte in Berlin und Brandenburg – Hausärzteverband e.V. zu einem Beitrag von Euro 200, - jährlich, außerordentliche Mitglieder ohne Praxis/ fördernde Mitglieder zahlen Euro 120, - jährlich und Weiterbildungsärzte/ arbeitslose Ärzte zahlen Euro 60,- jährlich.

.....
(Name) (Vorname)

.....
(Geburtsdatum) (e-mail Adresse)

.....
(Telefon) (Fax)

.....

(Anschrift: Straße / Ort) (Arzt/Nummer)

Datum, Unterschrift/ Kassenarztstempel

BDA

Berufsverband der Allgemeinärzte (Hausärzteverband)
Landesverband Berlin – Brandenburg

Gesundheit ist unsere Sache

Liebe Patientin, lieber Patient!

Diese Hausarztpraxis ist am 24.03.2006 geschlossen!

Vertretung für Notfälle ist gesichert.

Praxis: _____

Tel.: _____

Praxis:_____

Tel.: _____

Stempel